

*Germanistik*. 51. 2010. S. 571.

3664 Müller, Stefan: *Head-driven phrase structure grammar. Eine Einführung.* – Tübingen: Stauffenburg-Verl., 2007. XI, 440 S.; Ill. + 1 CD-ROM (Stauffenburg Einführungen; 17) ISBN 978-3-86057-291-7; € 35.00

Aus dem Untertitel, »Eine Einführung«, geht hervor, dass das Werk in dt. Sprache verfasst ist. Ob er das Buch mit seinen mehr als 400 engbedruckten Textseiten zutreffend charakterisiert, ist allerdings fraglich. Laut Vorwort handelt es sich um ein »Lehrbuch«, »das sich auf das Wesentliche konzentriert und Problemfälle nicht erörtert«. Es soll den Leser in die Lage versetzen, nach der Lektüre »aktuelle HPSG-Publikationen zu verstehen«. Vom Leser wird erwartet, dass er »mit Wortarten und dem Valenzbegriff vertraut ist«. Von Nutzen sind zudem gründliche Vorkenntnisse im Bereich der gängigen neueren Grammatikmodelle von der Dependenzgrammatik, der Transformationsgrammatik mit ihren Nachfolgern – ausgenommen den Minimalismus (15) – bis hin zur Konstruktionsgrammatik. – Die »Kopfgesteuerte Phrasenstrukturgrammatik« (III) ist eine »lexikonbasierte Theorie«, das heißt, sie geht von Wörtern mit ihren phonologischen, syntaktischen und semantischen Merkmalen (Lexikoneinträgen) aus. Von besonderer Wichtigkeit sind »Köpfe« von Wortgruppen, Konstituenten, Phrasen und Projektionen (das sind Kombinationen eines steuernden Kopfes mit anderen Konstituenten bis hin zu Sätzen, 10). »Lexikoneinträge, Phrasen und Prinzipien werden mit denselben formalen Mitteln modelliert« (21). Das Buch liefert auf dieser Grundlage eine Beschreibung zentraler syntaktischer Phänomene des Deutschen einschließlich einiger Aspekte der Morphologie (Kap. 19). – Der Einführungscharakter soll durch die am Ende der Kap. stehenden Kontrollfragen und Übungsaufgaben (ohne Lösungshinweise) unterstrichen werden. Beigefügt ist eine CD »mit Implementationen von Grammatiken, die den jeweiligen Kapiteln entsprechen«. Bedienung und Funktion werden auf Seite 61 f. erläutert.

Wilfried Kürschner, Vechta